

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, 10.07.2019, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Name	Bemerkung
------	-----------

Vorsitzender

1. Bürgermeister Holger Bär

Stadtratsmitglieder

Stadträtin Jutta Bauer

Stadtrat Klaus Bauer

Stadtrat Manfred Hautsch

Stadtrat Michael Hofmann

Stadträtin Silke Just entschuldigt

Stadtrat Dr. Frank Kröber

2. Bürgermeister Klaus-Dieter Löwel ab TOP 4 (19.40 Uhr) anwesend

Stadträtin Susanne Müller

Stadtrat Roland Musiol

Stadtrat Peter Nitzsche

Stadtrat Dr. Friedrich Nüssel

Stadtrat Jochen Pausch

3. Bürgermeister Wieland Pietsch

Stadtrat Peter Popp

Stadtrat Klaus Rieß

Stadtrat Christof Roß

Schrifführer

Bernd Dannreuther

Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO gegeben ist.

Die ordnungsgemäße Ladung erfolgte mit Schreiben vom 03.07.2019.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.06.2019
2. Ortsabrundungssatzung auf dem Grundstück Flur-Nr. 126/1 Gem. Brandholz - Satzungsbeschluss
3. Investitionszuschuss für bauliche Maßnahmen im Außenbereich - FGV Nemmersdorf
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 mit Investitionsprogramm für 2018 - 2022
5. Alexander-von-Humboldt-Museumspark - Geschäftsbesorgungsvertrag
6. Informationen, Anfragen, Sonstiges
- 6.1. Archivbücher - Digitalisierung und Restaurierung
- 6.2. Glasfaseranschluss Alexander-von-Humboldt-Grundschule
- 6.3. Sagen- und Entdeckerweg
- 6.4. Süd-Ost-Link
- 6.5. Zweckverband zur Wasserversorgung der Benker Gruppe - SR Popp
- 6.6. Alexander-von-Humboldt-Grundschule - KIP-S - SR Dr. Nüssel
- 6.7. Humboldt-Darstellung im Kreisverkehr - 3. Bgm. Pietsch
- 6.8. Arzumsiedlung - 2. Bgm. Löwel
- 6.9. Aktion "Zamm geht's" - SR Bauer

Top 1	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 26.06.2019
--------------	--

Sach- und Rechtslage:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.06.2019 wurde den Stadtratsmitgliedern in Ablichtung zugeleitet und lag während der Sitzung auf.

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2

Top 2	Ortsabrundungssatzung auf dem Grundstück Flur-Nr. 126/1 Gem. Brandholz - Satzungsbeschluss
--------------	---

Sach- und Rechtslage:

Der Auslegungs- und Billigungsbeschluss wurde vom Stadtrat am 23.01.2019 gefasst. Die öffentliche Auslegung wurde durchgeführt. Die Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt.

Vom Landratsamt Bayreuth wurde mit Schreiben vom 07.05.2019 eine neue Abgrenzung des Geltungsbereiches vorgeschlagen und auch ausgearbeitet.

Der Vorschlag wurde übernommen und in die Ortsabrundungssatzung eingearbeitet.

Es erfolgte eine zeitlich eingeschränkte Bürger- und Behördenbeteiligung nach § 4 a Abs. 3 BauGB. Einwände wurden hierbei nicht erhoben.

Beschluss:

Für das Grundstück Flur-Nr. 126/1 Gemarkung Brandholz sowie für die Grundstücke Flur-Nr. 124, 124/1, 124/2, 124/4 und 124/6 (Teilflächen) Gemarkung Brandholz wird eine Ortsabrundungssatzung erlassen (§ 10 Abs. 1 BauGB).

Die Ortsabrundungssatzung erlangt mit der öffentlichen Bekanntmachung Rechtskraft.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 1 Persönlich beteiligt: 0

Top 3 Investitionszuschuss für bauliche Maßnahmen im Außenbereich – FGV Nemmersdorf
--

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 19.06.2019 (Eingang 24.06.2019) stellt der FGV OG Nemmersdorf e.V., z.H. 1. Vors. Frau Andrea Lutz, Am Elbersacker 21, 95497 Goldkronach, den Antrag, für die Planung und Durchführung von baulichen Maßnahmen im Außenbereich des Vereinsheims mit geschätzten Kosten von 10.000 € den städtischen Investitionszuschuss zu gewähren.

Ziel der Maßnahme ist es, den Außenbereich des Vereinsheims vor evtl. neuen Schlammabgängen zu schützen. Daher soll der Hang teilweise mit Basalt-Bruchsteinen gesichert, eine Mauer gebaut und Hangflorsteine gesetzt werden.

Konkrete Angebote wurden nicht vorgelegt. Die Kosten wurden – wie bereits dargelegt – auf ca. 10.000 € geschätzt.

Da im vorliegenden Fall der Investitionszuschuss den in der Richtlinie zur Förderung von Vereinen vom 09.12.2015 genannten Höchstbetrag von 500 € überschreitet, ist hier der Stadtrat zur Entscheidung zuständig.

Beschluss:

Dem FGV OG Nemmersdorf e.V., z.H. Frau Andrea Lutz, Am Elbersacker 21, 95497 Goldkronach, wird zur Neugestaltung und Sicherung des Außenbereichs des Vereinsanwesens der städtische Investitionszuschuss in Höhe von 10 v.H. auf die geschätzten Gesamtkosten von 10.000 €, maximal jedoch 1.000 € in Aussicht gestellt.

Für die Auszahlung und Rechnungslegung wird auf die Richtlinien vom 09.12.2015 verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 15 Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 4 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 mit Investitionsprogramm für 2018 - 2022

Sach- und Rechtslage:

Der Vorsitzende erläutert nochmals die Eckpunkte des Haushaltsplans 2019. Hieran schließen sich die Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen an.

Für die CSU-Fraktion führt SR Rieß aus, dass im Personalbereich, vor allem im Bauhof, sowie auch bei den Sanierungen im Bereich Entwässerung und Wasserversorgung noch Handlungsbedarf bestehe. Den Alexander-von-Humboldt-Museumspark sehe er als Chance. Die Finanzlage der Stadt empfinde er nicht als angespannt.

SR Klaus Bauer führt für die Fraktion der Freien Wähler aus, dass Investitionen in Höhe von 2,9 Mio. € für Goldkronach schon eine große „Nummer“ seien. Dies zeigt aber auch den Investitionsstau, vor allem bei den kostenrechnenden Einrichtungen. In Goldkronach wird sich etwas bewegen, nicht nur hinsichtlich der Museumsparks. Goldkronach werde dadurch attraktiver. Auch er sehe die Personalsituation als angespannt. Hier seien nicht nur im Bereich des Bauhofes Neueinstellungen erforderlich.

SRin Müller sieht die hohen Investitionen in die Schule als falschen Schwerpunkt. Anstatt dieses Großprojektes sollten mehrere kleinere Projekte durchgeführt werden oder z.B. ins Gemeinschaftshaus investiert werden.

SRin Jutta Bauer regt ebenfalls an, eine zusätzliche Stelle im Rathaus zu schaffen, um die Verwaltung zu entlasten.

Für die UBL legt SR Hofmann dar, dass er den Haushalt als rundes Paket sehe, wobei er beim Bürgerhaus eine ähnliche Dynamik erwarte wie beim Humboldt-Park. Zusätzlich sehe er aber auch die Ansätze als unangemessen an, ebenso wie bei den Investitionszuschüssen an Vereine.

SR Dr. Nüssel bittet, zukünftig den Haushalt nicht erst im 3. Quartal vorzulegen, um in diesem Rahmen noch weitere Projekte anstoßen zu können. Auch sei in dieser Wahlperiode hinsichtlich des Bürgerhauses und Belegung der Gastronomie zu wenig passiert. Er greift den Vorschlag, gemeinsam mit den benachbarten Kommunen einen gemeinsamen Bauingenieur einzustellen, wieder auf.

Bei den nun anstehenden Investitionen im Wasser- und Kanalbereich sollte mehr Gas gegeben werden, um das Förderprogramm umfangreich nutzen zu können.

SRe Hofmann und Hautsch ergänzen noch, dass zum Erhalt der Einkommensteuerbeteiligung sowie zur Ansiedlung von Familien unbedingt Wohngebiete geschaffen werden müssen, notfalls in Eigenregie durch die Stadt, wenn sich kein Investor finden wird.

Der Vorsitzende wird den aktuellen Sachstand in der nicht öffentlichen Sitzung darlegen.

Beschluss:

- a) Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2019 werden mit den darin enthaltenen Festsetzungen bzw. Ansätzen und Abschlusszahlen erlassen. Der Haushaltsplan mit dem Finanzplan und dem Investitionsprogramm, dem Stellenplan und weiteren Anlagen wird festgestellt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen jeweils 6.792.420 € sowie die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes jeweils 2.906.200 €.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung treten zum 01.01.2019 in Kraft.
Eine Abschrift der Haushaltssatzung ist Bestandteil des Beschlussbuches.

Kreditaufnahmen zum Ausgleich des Haushaltes werden in Höhe von 472.450 € festgesetzt. Ein Haushaltseinnahmerest für die nicht in Anspruch genommene genehmigte Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2018 wird nicht gebildet.

Der Höchstbetrag für die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf 700.000 € festgesetzt.

- b) Kredite dürfen nur aufgenommen werden, soweit dies unbedingt zur Finanzierung von Investitionen bzw. zum Haushaltsausgleich erforderlich ist.
- c) Die im Vermögenshaushalt enthaltenen Maßnahmen sind - ggf. nach Klärung der offenen Fragen – sobald als möglich auszuschreiben, damit diese zeitnah im Haushaltsjahr umgesetzt werden können.
- d) Spätestens in der Stadtratssitzung vom Oktober 2019 ist dem Stadtrat ein Zwischenbericht über die Haushaltsentwicklung 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 16 Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0 Persönlich beteiligt: 0

Top 5 Alexander-von-Humboldt-Museumspark - Geschäftsbesorgungsvertrag
--

Sach- und Rechtslage:

a) Der Vorsitzende verteilt den durch den Verein „Alexander-von-Humboldt-Museumspark Goldkronach e.V.“ erstellten Vertragsentwurf sowie die Änderungsvorschläge von SRin Müller und der Verwaltung, als auch letztendlich den anhand der genannten Anregungen überarbeiteten Geschäftsbesorgungsvertrag, welcher aber erst am Sitzungstag gegen 16.30 Uhr beim Vorsitzenden einging.

b) Von den anwesenden Stadtratsmitgliedern wird nun hinsichtlich der persönlichen Beteiligung mitgeteilt:

3. Bgm. Wieland Pietsch, SR Roland Rieß, SR Roland Musiol sind als Beisitzer sowie

1. Bgm. Holger Bär als stellvertretender Vorsitzender im Verein „Alexander-von-Humboldt-Museumspark Goldkronach e.V.“ vertreten.

Diese vier Stadtratsmitglieder sind demnach nach Art. 49 GO persönlich beteiligt und bei Abstimmungen im Zusammenhang mit dem Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages mit diesem Verein nicht stimmberechtigt.

c) Bevor der Vorsitzende aufgrund seiner persönlichen Beteiligung die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt abgibt, beantragt SR Dr. Nüssel, den Tagesordnungspunkt bis Oktober 2019 zu vertagen, da die rechtliche Einschätzung zur persönlichen Beteiligung beim Durchführungsbeschluss noch nicht vorliege und viele Punkte noch Klärungsbedarf hätten; z. B. sei das Casa Humboldt zwar im Vertrag genannt, aber planungs- und fördermäßig ist noch nichts geklärt und tauche auch in der Präambel zu dem Geschäftsbesorgungsvertrag nicht auf.

Der Vorsitzende bittet, den Geschäftsbesorgungsvertrag nicht direkt mit dem Casa Humboldt zu verbinden, da es hier vor allem um den Betrieb des Parks gehe.

SR Popp sieht ebenfalls eine Beschlussreife für diesen Punkt als nicht gegeben – allerdings bestehe großer Diskussionsbedarf. Auch er ist für eine Vertagung sowie für die externe rechtliche Überprüfung des Vertragswerks.

SR Bauer schlägt dem Verein vor, doch eine außerordentliche Mitgliederversammlung abzuhalten, um neue Beisitzer und einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen, damit der Stadtrat aufgrund der persönlichen Beteiligungen in seiner Handlungsfähigkeit nicht geschwächt werde.

2. Bgm. Löwel äußert größte Bedenken, da bei Abschluss des Vertrages auf die Stadt unüberschaubare Kosten (z.B. Busparkplatz) zukommen würden. Daher würde er gegen den Vertrag stimmen.

SR Nitzsche empfiehlt, dass die Vertreter der Vertragspartner ein Vertragswerk ausarbeiten sollten, das der Stadtrat beschließen könne.

SR Hofmann weist nochmals darauf hin, dass die Planung als auch die Umsetzung des Casa Humboldt bisher völlig unklar seien, obwohl sich der vorliegende Vertragsentwurf auch auf das Casa Humboldt beziehe.

Beschluss:

a) Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Septembersitzung vertagt.

Vor einer Beschlussfassung soll eine Beratung im Kreise des Stadtratsgremiums mit dem Betreiberverein stattfinden.

b) Die vorliegenden Änderungen sollen in das Vertragswerk eingearbeitet werden, um dieses dann extern (Rechtsaufsicht und ggf. dem Gemeindetag) rechtlich überprüfen zu lassen. Soweit der Verwaltung kurzfristig weitere Anregungen vorgelegt werden, sollen diese ebenfalls mitberücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 16 Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 4 Persönlich beteiligt: 0

Top 6 Informationen, Anfragen, Sonstiges

Top 6.1 Archivbücher - Digitalisierung und Restaurierung

Sach- und Rechtslage:

a) Die Maßnahme ist nun abgeschlossen. Es sind hierfür Kosten in Höhe von insgesamt 28.689,24 € im Zeitraum 2015 bis 2019 angefallen. Der ursprüngliche Kostenansatz in Höhe von 27.000 € wurde damit um 1.689,24 € (= 6,26 v.H.) überschritten.

b) Diese Überschreitung ist teilweise (ca. 699 €) darauf zurückzuführen, dass für sämtliche restaurierten 12 Archivbücher zusätzliche Kassetten erstellt wurden, wodurch aufgrund des darin herrschenden besonderen ausgewogenen Kleinklimas ein sehr guter Schutz der restaurierten Bücher gewährleistet ist.

Die restlichen Mehrkosten beruhen darauf, dass die zu digitalisierenden Seiten der insgesamt 14 zu digitalisierenden Archivbücher nur grob und damit zu gering geschätzt wurden.

Im Rahmen des nun zu erstellenden Verwendungsnachweises wird versucht, dass auch für die genannten Mehrkosten die Förderwürdigkeit anerkannt wird.

- c) Zur Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 5.000 € durch die Oberfrankenstiftung, 8.100 € durch den Kulturfonds Bayern sowie 2.500 € durch die Sparkassenstiftung, damit insgesamt 15.600 € zugesagt.
Der Eigenanteil der Stadt liegt demnach bei derzeit 13.089,24 € (45,6 v.H.).

Top 6.2 Glasfaseranschluss Alexander-von-Humboldt-Grundschule

Sach- und Rechtslage:

Aufgrund der Anregung aus dem Stadtrat, das Leerrohr in der Leisauer Straße auch anderen Nutzern zur Verfügung zu stellen, hat nun die Telekom erklärt, dass dazu ein Rohrverband in das Leerrohr eingefügt werden müsste.

Dies würde zum bisherigen Angebot Mehrkosten in Höhe von ca. 3.740,- € bedeuten.

Die neuen Gesamtkosten belaufen sich damit auf 48.365,- €.

Da aber aufgrund der Kurzfristigkeit des überarbeiteten Angebotes der Telekom noch nicht mit der Regierung von Oberfranken die Förderfähigkeit dieser zusätzlichen Kosten geklärt werden konnte, wird dieser Punkt frühestens in der Stadtratssitzung vom 24.07.2019 nach Vorliegen der Stellungnahme der Regierung von Oberfranken behandelt.

Top 6.3 Sagen- und Entdeckerweg

Sach- und Rechtslage:

Die Oberfrankenstiftung teilt mit Schreiben vom 08.07.2019 mit, dass mit der Verlängerung des Bewilligungszeitraumes bis 28.02.2021 Einverständnis besteht.

Die Maßnahme kann nun umgesetzt werden.

Top 6.4 Süd-Ost-Link

Sach- und Rechtslage:

Die Bundesnetzagentur in 50130 Bonn teilt mit, dass ein Erörterungstermin gem. § 10 NABEG für private Einspruchsführer am 23.07.2019 um 09.00 Uhr in der Max-Reger-Halle in Weiden i.d.Opf. sowie für Einwände von Trägern öffentlicher Belange am 30.07.2019 um 09.00 Uhr in der gleichen Örtlichkeit stattfindet.

Aus organisatorischen Gründen wird eine Rückmeldung anlässlich einer Teilnahme bis zum 19.07.2019 unter www.netzausbau.de//et-5-c gewünscht.

Top 6.5 Zweckverband zur Wasserversorgung der Benker Gruppe - SR Popp

Sach- und Rechtslage:

SR Popp informiert, dass am 16.07.2019 die nächste Zweckverbandssitzung stattfindet.

Hier besteht die Möglichkeit, den Kalkanteil im Benker Wasser durch eine entsprechende Beschlussfassung zu reduzieren. Er hofft, dass der Antrag von den von der Stadt entsendeten Mitgliedern als auch der Zweckverbandsmitglieder aus Bad Berneck und Himmelkron entsprechend unterstützt werde.

Top 6.6 Alexander-von-Humboldt-Grundschule - KIP-S - SR Dr. Nüssel

Sach- und Rechtslage:

SR Dr. Nüssel gibt die aus der Bürgerschaft kommende Anregung weiter, dass doch bei den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen auch eine Zisterne zum Regenwassersammeln berücksichtigt werden sollte.

Der Vorsitzende gibt diesen Vorschlag an das beauftragte Architekturbüro weiter.

Top 6.7 Humboldt-Darstellung im Kreisverkehr - 3. Bgm. Pietsch

Sach- und Rechtslage:

3. Bgm. Pietsch fragt nach, inwieweit diese Darstellung im Kreisverkehr noch umgesetzt werde.

Ebenso regt er an, doch bei der Beschilderung „Alexander-von-Humboldt-Stadt“ von den schlampig wirkenden Holzgestellen abzuweichen und die Schilder mit einem angemessenen Alugestell oder Ähnlichem neu aufzustellen.

Top 6.8 Arztumsiedlung - 2. Bgm. Löwel

Sach- und Rechtslage:

2. Bgm. Löwel gibt die Anregung von dem Hausarzt Lenhart weiter, der ein Ärztehaus in Goldkronach favorisiere, damit er nach Ableben seiner Vermieterin auch in Goldkronach seine Praxis weiterführen könne.

Bei dieser Gelegenheit hat er auf leerstehende Praxen in Bad Berneck hingewiesen.

Der Arzt selber werde in Goldkronach keine Neubaumaßnahme durchführen.

Der Vorsitzende wird in der nicht öffentlichen Sitzung darauf eingehen.

Top 6.9 Aktion "Zamm geht's" - SR Bauer

Sach- und Rechtslage:

SR Bauer weist darauf hin, dass bei der Aktion „Zamm geht's“ ein Spielgerät gewonnen wurde. Dieses wird demnächst installiert.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführung